Universität St.Gallen

7,608: Leadership/Führungssituationen: Feedbackgespräche und Coachingprozesse gestalten

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 3

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
7,608,1.00 Leadership/Führungssituationen: Feedbackgespräche und Coachingprozesse gestalten	**Deutsch**	**Diesner Ilona**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

keine

Veranstaltungs-Inhalt

Ziel der Lehrveranstaltung:

Aktuelle Tendenzen in der Wirtschaft, wie z.B. verstärkter Wettbewerb oder die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft stellen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer höhere Anforderungen. Seitens der Wirtschaft wird eine immer grössere Leistungsfähigkeit bzw. Leistungsbereitschaft, mehr Flexibilität und Mobilität von den Arbeitnehmenden erwartet. Die Arbeitnehmenden sollen so genannte Mitunternehmer werden. Gleichzeitig werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit der wachsenden Bedeutung der Dienstleistungs- und Informationsgesellschaft zu einer zunehmend wichtigeren Ressource im betrieblichen Leistungserstellungsprozess. Alle diese Entwicklungstendenzen deuten auf die enorme Bedeutung von Personalentwicklungsmassnahmen hin. Führungskräfte müssen demzufolge in der Lage sein, die Leistungen und Potenziale ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter laufend zu beurteilen und die Arbeitnehmenden in ihrem stetigen Entwicklungsprozess zu unterstützen. Im Rahmen einer kooperativen Führungsbeziehung nehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Personalbeurteilungsprozess allerdings keine passive Rolle ein, sondern sie werden aktiv eingebunden. Sei es, dass sie mit der Führungskraft im Anschluss an Feedbackgespräche Ziele vereinbaren, sei es, dass sie ihre eigenen Leistungen oder andere Mitarbeitende bzw. Teammitglieder beurteilen. Feedbackgesprächen und Coachingprozessen kommt deshalb im Rahmen der Personalentwicklung eine entscheidende Rolle zu.

Das Ziel der Lehrveranstaltung besteht darin, die Studierenden auf die Durchführung von Feedbackgesprächen und Coachingprozessen vorzubereiten. Im Mittelpunkt stehen die Bewältigung von sozialkommunikativen Anforderungen in Führungssituationen und die Förderung der entsprechenden Handlungskompetenzen.

Inhalte:

- Feedbackgespräche und Coaching im Rahmen der Personalentwicklung (Führungsauffassungen)
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Feedbackgesprächen und Coachingprozessen
- Grundlagen für die Gestaltung von Feedback- (Beurteilungsproblematik) und Coachingprozessen
- Feedbackgespräche (Merkmale, Ablauf, sozial-kommunikative Aspekte, Wertorientierung)
- Coachingprozesse (Merkmale, Arten, Ablauf, Rollen des Coach bzw. des Coachee)
- Trainings zur Gestaltung von Feedbackgesprächen und Coachingsituationen (sozial-kommunikative Kompetenzen)

Lernziele:

Die Lernenden

- sind sich der Chancen und Gefahren von Personalbeurteilungsprozessen im Rahmen der Personalentwicklung bewusst
- können Feedbackgespräche strukturiert und unter Beachtung der Gesprächsregeln sowohl als Beurteiler als auch als Beurteilter durchführen

- können Coachingprozesse sowohl als Coach als auch als Coachee gestalten

Veranstaltungs-Struktur

Die Lehrveranstaltung teilt sich in die beiden Themenbereiche Feedbackgespräche und Coachingprozesse auf. Die Theorieerarbeitung erfolgt anhand praktischer Beispiele und wird mit Trainings zur Gestaltung von Feedbackgesprächen und Coachingprozessen abgerundet.

Die Lehrveranstaltung findet als **Blockseminar** statt.

Veranstaltungs-Literatur

Nüesch, Ch. (2004). Führungssituation Coachingprozesse gestalten. Sozialkompetenzen in Theorie und Praxis, Bd. 5. St. Gallen: IWP-HSG

Reader

während des Seminars abgegebene Unterlagen zur Theorie und zu den Kommunikationstrainings

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (80%)

Bemerkung: Di, 25.11.2008, 10-12Uhr, Raum 09-011

Prüfungs-Hilfsmittel

Closed Book

Die folgende Regelung gilt für alle Prüfungen, unabhängig von Bedarf und Einsatz:

- Ein einfacher Taschenrechner ist zugelassen (Definition des einfachen Taschenrechners: siehe Hilfsmittelreglement vom 14. Dezember 2010 und beachte das Merkblatt «Taschenrechner»). Weitere EDV- und elektronische Kommunikationsmittel wie Notebooks, PDAs und Mobiltelefone etc. sind nicht erlaubt.
- Ein zweisprachiges Wörterbuch (ohne Handnotizen) darf benutzt werden, wenn die Prüfungsfragen und/oder -antworten nicht der Muttersprache entsprechen. Elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Die Beschaffung der erwähnten Hilfsmittel (inkl. Taschenrechner) ist ausschliesslich Sache der Studierenden.
- Es sind keine weiteren Hilfsmittel zugelassen.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Dezentral - aktive Teilnahme (20%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Prüfungsinhalte

In der Prüfung geht es schwergewichtig darum, die theoretischen Erkenntnisse und die im Seminar und den Kommunikationstrainings gesammelten Erfahrungen auf Situationen, die Fragen und Probleme im Zusammenhang mit Mitarbeitergesprächen und Coachingprozessen zum Inhalt haben, anzuwenden.

Die wesentlichen Inhalte sind folgende:

- Mitarbeitergespräche und Coaching im Rahmen der Personalentwicklung (Führungsauffassungen)
- Grundlagen für die Gestaltung von Feedbackprozessen (Beurteilungsproblematik)
- Mitarbeitergespräche (Merkmale, Ablauf, sozial-kommunikative Aspekte)
- Coaching-Prozesse (Merkmale, Arten, Ablauf, Rollen des Coach bzw. des Coachee, Gemeinsamkeiten und

Unterschiede im Vergleich zu den Feedbackgesprächen)

- Erkenntnisse aus den Trainings zur Gestaltung von Mitarbeitergesprächen (sozial-kommunikative Kompetenzen)

Aufbau der Klausur

Bearbeitung verschiedener Fallbeispiele anhand konkreter Fragestellungen; keine Wahlmöglichkeit.

Kriterien der Bewertung

Es geht bei der Prüfung nicht nur um Wissensreproduktion, sondern um die Anwendung des Gelernten auf eine konkrete Problemstellung.

Prüfungs-Literatur

- Nüesch, Ch. (2004). *Führungssituation Coachingprozesse gestalten.* Sozialkompetenzen in Theorie und Praxis, Bd. 5. St. Gallen: IWP-HSG.

- Reader (vgl. Lernplattform)

- während des Seminars abgegebene Unterlagen zur Theorie und zu den Kommunikationstrainings. Die Unterlagen können am IWP-HSG eingesehen werden.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt verbindlich ist und vor anderen Informationen wie persönlichen Datenbanken der Dozenten/-innen, Angaben in den Vorlesungen etc. unbedingt den Vorrang hat.